

Asbury Park, 25. / VIII. 1954.

Liebste Mama!

107

Ich wünsche Dir alles Gute zu Deinem 75-ten Geburts-
tag u. hoffe, dass Du ihn in guter Gesundheit u. an-
genehmer Stimmung verbringst. Ein kleines Geschenk
sollte gleichzeitig mit diesem Brief ankommen.

Es ist eine neuartige Füllfeder, die die Tinte mit
einem Rüssel saugt. Eine Geldanweisung ist auch
unterwegs. Ich schreibe diesen Brief aus unserer Sommer-
frische. Ich liege hier in einem Strecksenel hinter dem
Hotel u. es herrscht eine angenehme Brise nach einem
heissen Badetag. Leider hat es davon während un-
seres Aufenthaltes wieder nicht allzu viele gegeben.
Dieser Sommer war ja überhaupt ganz abnormal
kühl. Aber es war trotzdem ganz schön hier u. es
geht mir sehr gut. In ein paar Tagen fahren wir
nach Princeton zurück. Ich kann Dir leider nichts
Interessantes von unserem Aufenthalt berichten. Es
verläuft ja alles immer ungefähr in derselben Weise,

so dass Du nun meinen diesbezüglichen vorjährigen
Brief nach zu lesen brauchst. Dein Brief Nr 213
(mit T. Pomla's Schreiben) u. die Karte vom Kromichberg
(mit Immitz's Unterschrift) habe ich hier erhalten.
Bei T. Pomla ist ja immerhin noch das eine Gute, dass
sie nicht bettlägerig ist, wenn sie einem auch sonst
sehr leid tun kann. - Mit der politischen Entwicklung
bin ich sehr zufrieden. Was hast Du dagegen? Wir
waren doch schon fest in einem III. Weltkrieg u. jetzt
hat sich plötzlich alles gewendet. Ich dachte Elli war
Deine Hausmeisterin während des Krieges? Wieso
war das eine tschechische Kommunistin? Dass der
Krebs auch durch Verschulden der Ärzte manchmal
vernachlässigt wird, ist ja sicher richtig. Aber das
das hier öfter als in Europa vorkommt, glaube ich
kaum, wo hier jährlich Millionen Dollar für Krebs-
forschung, Aufklärung des Publikums etc. ausge-
ben werden. Mit tausend Bussi u. noch vielen

Herzliche Grüsse
an Rudi

Geburtstagsbussi extra immer Dein
Kurt

